

Gefährdung und Schutz von Oberflächengewässern

Der Schutz von Gewässern hat aufgrund der Vielzahl ihrer Funktionen für den Menschen besondere Bedeutung. Als Senken in der Landschaft sind Gewässer und die darin lebenden Organismen meist gleichzeitig vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Das Verständnis dieser Belastungen und ihrer Auswirkungen ist für die Entwicklung nachhaltiger Schutzkonzepte entscheidend. Zustandsbewertungen der europäischen Oberflächengewässer und die Roten Listen gefährdeter Arten zeigen, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um die Ziele eines guten ökologischen Zustands zu erreichen und den Schutz der aquatischen Biodiversität voranzubringen. Im Rundgespräch wird es, vor dem Hintergrund aktueller politischer Zielsetzungen, um die mitteleuropäischen Oberflächengewässer und deren wichtigste Belastungen gehen. Neue Mikro-schadstoffe und ihre Wirkungen werden ebenso zur Sprache kommen wie die Invasion gebietsfremder Arten und die Einflüsse des Klimawandels, der Landnutzung oder der fischereilichen Bewirtschaftung auf Gewässersysteme. Auch die Umsetzung von Restaurierungen und andere Lösungsstrategien werden Themen sein, einschließlich partizipatorischer Managementansätze. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser transdisziplinären Fachtagung teilzunehmen und sich an den Diskussionen zu beteiligen.

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

Forum Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,
28. April 2020

ORGANISATION

Jürgen Geist
(Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TU München)

ANMELDUNG UND KONTAKT

Fachtagung mit begrenzter Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich bis 14. April 2020.
Claudia Deigele, Forum Ökologie, post@oekologie.badw.de

PUBLIKATION

Eine Publikation zu der Tagung ist in der Reihe „Rundgespräche
Forum Ökologie“ als Band 49 geplant.
www.oekologie.badw.de

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die in verschiedenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.

Titelbild: Der Bitterling ist bei der Fortpflanzung vom Vorkommen bestimmter Muschelarten abhängig. Wo deren Bestände zurückgehen oder ganz verschwinden, zum Beispiel aufgrund von Gewässerverschmutzung und -unterhaltungsmaßnahmen, wird auch der Bitterling zu einer bedrohten Art.
© R. Manderbach, www.deutschlands-natur.de

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz),
Sitzungssaal 1, 80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de



BADW

GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

von Oberflächengewässern

RUNDGESPRÄCH FORUM ÖKOLOGIE

28/4/20

9.30 UHR



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Programm

9.30 Uhr	Eröffnung THOMAS O. HÖLLMANN Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften SUSANNE S. RENNER Vorsitzende des Forums Ökologie	11.45 Uhr	Risiken und Effekte von Mikroschadstoffen auf aquatische Organismen INGE WERNER Schweizerisches Zentrum für angewandte Ökotoxikologie, Dübendorf und Lausanne	14.20 Uhr	Einflüsse des urbanen Raums auf Oberflächengewässer BRIGITTE HELMREICH TU München, Garching
9.45 Uhr	Gefährdung und Schutz von Oberflächengewässern – Einführung in das Rundgespräch JÜRGEN GEIST TU München, Freising	12.10 Uhr	Diskussion	14.45 Uhr	Diskussion
10.05 Uhr	Multiple Stressoren in Oberflächengewässern: Welche Rolle spielt der Klimawandel? DIETRICH BORCHARDT Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ, Magdeburg	12.20 Uhr	Invasion der Schwarzmeergrundeln und Auswirkungen auf die Nahrungsnetze unserer Gewässer PATRICIA HOLM Universität Basel	14.55 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Diskussion	12.45 Uhr	Diskussion	15.30 Uhr	Anthropozän 2.0 – Governance-Aspekte im Gewässerschutz MARTIN GRAMBOW Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München
10.40 Uhr	Kaffeepause	12.55 Uhr	Mittagspause	15.55 Uhr	Diskussion
11.10 Uhr	Einfluss der gewässernahen Landnutzung auf die Funktionalität von Auen und Gewässern KARL AUERSWALD TU München, Freising	13.45 Uhr	Konsequenzen der fischereilichen Bewirtschaftung – Was wissen wir wirklich? ALEXANDER BRINKER Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg, Langenargen	16.05 Uhr	Gewässersanierung am Beispiel Österreichs – ein gemeinsamer Weg STEFAN SCHMUTZ Universität für Bodenkultur BOKU, Wien
11.35 Uhr	Diskussion	14.10 Uhr	Diskussion	16.30 Uhr	Diskussion
				16.40 Uhr	Resümee und Schlussworte JÜRGEN GEIST TU München, Freising